

SPORT

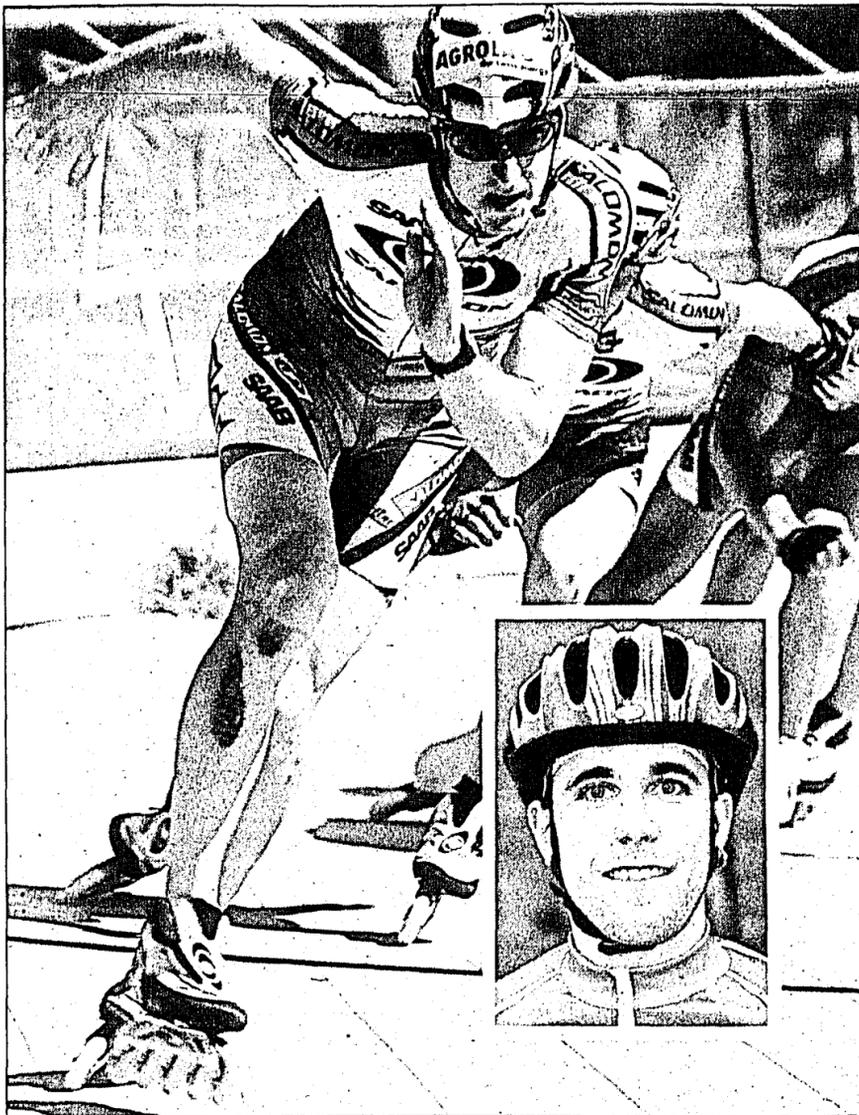
«EM-Thermometer» ansteigend

Inlineskating: André Wille und Harald Gopp nehmen bei der EM in Valence d'Agen den Marathon in Angriff

Bei Liechtensteins Inlineskatern grassiert derzeit das EM-Fieber. Nach den guten Leistungen von Silvana Gämperli (Juniorinnen) wird am kommenden Samstag bei André Wille und Harald Gopp das «Europameisterschafts-Thermometer» ansteigen. Beide FL-Skater nehmen in Valence d'Agen den Marathon (42 km) der Elite in Angriff.

Robert Brüstle

Mit guten Resultaten im Gepäck reist Liechtensteins Top-Skater André Wille zu den Europameisterschaften nach Valence d'Agen. Beim Swiss-Inline-Cup in Zug, an dem die gesamte Weltelite am Start war, gelang Wille mit Rang 25 ein absolutes Spitzenergebnis. Und auch bei einem letzten Test in Deutschland über die Halbmarathon-Distanz liess der Vaduzer mit Platz vier aufhorchen. Auch Harald Gopp nutzte diese Gelegenheit zu einer letzten Formüberprüfung und konnte sich als 23. klassieren. «Die Form passt, das haben die letzten guten Resultate gezeigt», so André Wille, der sich aber nicht auf eine bestimmte EM-Platzierung festlegen will: «Für mich ist wichtig, dass ich nach dem Rennen mit meiner Leistung zufrieden sein kann. Welcher Rang schlussendlich herauschaut werden wir dann sehen. Natürlich will ich so weit wie möglich vorne sein.»



André Wille (grosses Bild) und Harald Gopp (kleines Bild) vertreten Liechtensteins Farben an der Europameisterschaft in Valence d'Agen.

- Valentin Näscher ging «fremd»
- Ski alpin: Intensive Vorbereitung
- Basel und Zilina noch ungeschlagen
- «Nacht der Champions» in Widnau

Flache EM-Strecke

Die EM-Strecke in Valence d'Agen über 42 km (7 Runden) fällt klar in die Kategorie flach. Wille: «Das kommt mir entgegen.» Und wie sieht die Taktik aus? «Mit Harald und mir stellt Liechtenstein ein kleines Team. Wir werden aber sicher mit den Schweizer Fahrern zusammen arbeiten und uns die richtige Renntaktik – sprich versuchen neutral mitzufahren und bei einem eventuellen Zielsprint die Position halten – zurechtlegen.» Zudem gehen bei der EM zwei Fahrer aus Willes Team «Saab Salomon» auf die Strecke. Und mit diesen beiden wird es sicher auch Absprachen geben, um den grossen Nationen mit vielen Fahrern Paroli bieten zu können.

Mithalten so lange es geht

Für Harald Gopp vom «Team Mario Ritter Group» heisst das EM-Ziel, möglichst lange mit der Spitze mitzuhalten und sich am Ende im guten Mittelfeld zu platzieren.

Die wichtigsten Punkte einprägen

Harald Gopp und André Wille reisen schon heute Richtung Valence d'Agen, um sich bestens auf ihre EM-Einsätze vom kommenden Samstag vorzubereiten. «Wir werden uns die Strecke im Vorfeld genau ansehen und abfahren. Das ist eine gute Gelegenheit, sich die wichtigsten Punkte einzuprägen, um beim Rennen nicht überrascht zu werden», weiss André Wille.

SPORT IN KURZE

Bernegger neuer Trainer in Triesen

FUSSBALL: Die Trainerfrage in Triesen ist geklärt. Wie der FCT-Präsident Edy Kindle auf Anfrage erklärte, übernimmt der in Grabs wohnhafte Herbert Bernegger für ein Jahr das Traineramt für das Fanionteam (3. Liga). Der 55-Jährige war vorher vor allem im Juniorenbereich in Gams und Grabs tätig. «Wir sind sehr zufrieden mit dieser Lösung», zeigte sich Kindle stolz. Der Vertrag mit Bernegger läuft ein Jahr, mit Option auf eine mögliche Verlängerung.

Entscheidung am Freitag

FUSSBALL: Die Entscheidung um eventuelle Zwangsrelegationen von Lazio Rom, AS Roma (beide Serie A), Mario Fricks Club Hellas Verona, Fiorentina, Napoli, Palermo, Messina, Genua (alle Serie B) und 15 Serie C-Vereinen fällt der Italienische Fussballverband an einem Meeting am kommenden Freitag. Bis gestern 19.00 Uhr mussten die besagten Vereine ihre überarbeiteten Budgets dem Verband vorlegen. Ausser dem AC Fiorentina sind sich die Verantwortlichen der finanzgeplagten Vereine sicher, die Lizenz für die kommende Saison zu erhalten.

1304 Meldungen

LEICHTATHLETIK: 1304 Athletinnen und Athleten aus 47 Nationen wurden bis zum Meldeschluss für die Leichtathletik-Europameisterschaften der kommenden Woche in München (6. bis 11. August) eingeschrieben. Der 800-m-Weltmeister André Bucher, der derzeit in St. Moritz trainiert, gibt bis am Donnerstagnachmittag bekannt, ob er in München an den Start gehen wird.

Schumacher-Helm geklaut

ALLGEMEIN: Ein krimineller Schumacher-Fan hat auch vor Gewalt nicht zurückgeschreckt, um an einen Originalhelm des Formel-1-Weltmeisters zu kommen. In der Nacht zum Samstag hat der unbekannte Täter die Fensterscheiben einer Firma in Pirmasens eingeschlagen und den Helm samt einiger Ferrari-Modellautos aus einer Vitrine gestohlen. Die Polizei ist jetzt auf der Suche nach Täter und Helm.

Tennis: Turniere im Ausland Los Angeles. ATP-Turnier (375 000 Dollar/Hart). Final: Andre Agassi (USA/2) s. Jan-Michael Gambill (USA) 6:2, 6:4.

Stanford, Kalifornien. WTA-Turnier (585 000 Dollar/Hart). Final: Venus Williams (USA/1) s. Kim Clijsters (Be/4) 6:3, 6:3.

ATP-Turnier Toronto, 1. Runde: Guillermo Canas (Arg) s. Roger Federer (Sz) 7:6 (12:10), 7:5.

Weltrekord für van Almsick und Co



Die deutsche Frauenstaffel stellte mit 3:36,00 Minuten über 4x100 m einen neuen Weltrekord auf.

SCHWIMMEN: Bei den Schwimm-EM in Berlin sorgte die deutsche 4x100-m-Crawl-Staffel der Frauen für den ersten Weltrekord. Weitere Titel holten der Italiener Emiliano Brembilla, die Ukrainerin Jana Klotschkowa und die Männerstaffel der Gastgeber.

Besser hätten für Franziska van Almsick die Wettkämpfe in ihrer Heimatstadt nicht beginnen können. Angefeuert von den frenetischen Zuschauern führte sie die Staffel als Schlusschwimmerin zum ersten EM-Gold für die Einheimischen. Dabei verbesserten die Deutschen mit 3:36,00 den rund zwei Jahre alten

Weltrekord der Amerikanerinnen um 61 Hundertstel.

Schwimmen: EM 2002

Berlin. EM. 1. Tag. Männer. Finals. 400 m Crawl: 1. Emiliano Brembilla (It) 3:46,60. 2. Massimiliano Rosolino (It) 3:48,70. 3. Dragos Coman (Rum) 3:48,78.

4x100 m Crawl: 1. Deutschland 3:17,67. 2. Schweden 3:17,75. 3. Italien 3:18,20.

Frauen. Finals. 400 m Lagen: 1. Jana Klotschkowa (Ukr) 4:35,10. 2. Eva Risztov (Un) 4:36,17. 3. Nicole Hetzer (De) 4:42,22.

4x100 m Crawl: 1. Deutschland (Kathrin Meissner/Petra Dallmann/Sandra Völker/Franziska van Almsick) 3:36,00 (WR, zuvor USA 3:36,61/16.9.2000 Sydney). 2. Schweden 3:40,66. 3. Holland 3:41,98.

Frau von Rumsas festgenommen

Rad: Verdächtige Substanzen bei Zollkontrolle gefunden

Die Frau des Tour-de-France-Dritten Raimondas Rumsas ist von den französischen Behörden am Sonntag festgenommen worden. In ihrem Auto wurden verdächtige Substanzen gefunden. Das Lampre-Team hat den Litauer darauf provisorisch suspendiert.

Rumsas Gattin war von französischen Zollbeamten in Chamoinx angehalten worden. In ihrem Auto fand man eine grosse Anzahl Medikamente sowie zwei medizinische Rezepte in polnischer Sprache. Wegen Verdachts auf Besitz von Dopingmitteln wurde sie zunächst an die Staatsanwaltschaft von Bonneville und später an das Gefängnis von Lyon überstellt. Dort befand sie sich auch im Verlaufe des Montags noch in Polizeiohuth. Ob es sich bei den gefundenen Medikamenten tatsächlich um Dopingmittel handelte, war zunächst nicht bekannt.

Hotelzimmer durchsucht

Aus Ermittlerkreisen verlautete ausserdem, dass die französische Polizei in der Folge auch einige Hotelzimmer in Paris durchsucht habe, die das



Raimondas Rumsas wurde vom Lampre-Team suspendiert.

Lampre-Team von Rumsas reserviert und bezahlt hatte. Diese Durchsuchung verlief aber ohne Ergebnis, da das von Giuseppe Saronni gemanagte italienische Rennteam die Zimmer gar nicht bezogen hatte. Der Aufenthaltsort von Lampre konnte bis am Montagmorgen nicht festgestellt werden.

Tour-Chief Jean-Marie Leblanc äusserte sich am Montag etwas überrascht über das gute Abschneiden des 30-jährigen Rumsas. «Er stand nicht im Ruf,

bei den grossen Rundfahrten und vor allem bei der Tour de France aufs Podest fahren zu können», sagte Leblanc.

Das italienische Team Lampre gab in einer Pressemitteilung bekannt, Rumsas werde entlassen, falls sich herausstellen sollte, dass er die Verantwortung trägt. Laut Tour-Organisationsmitglied Daniel Baal droht dem Litauer noch weiteres Ungemach: «Wenn er beteiligt ist, wird er seinen dritten Platz verlieren.»